

THIS WINDOW

THIS WINDOW dürfte zu einer der exzentrischesten und vielleicht auch ideologischsten Casseffebands Englands gehören. Nachdem wir schon in früheren Ausgaben einzelne Veröffentlichungen dieser Formation vorgestellt haben, wollen wir nun die Gruppe näher beleuchten.

Alles begann eigentlich 'nur' mit der Unzufriedenheit des englischen New Wave- Gitarristen Peter Bright. Als in den Endsiebziger und Frühachtziger die Punk/ New Wave/ Elektronik/ Industrial- Welle expandierte und neue Möglichkeiten der musikalischen Entfaltung erschuf, stellten sich gleichzeitig auch Nachteile ein - der größte von allen war die Angleichung vieler Strukturen an das etablierte Business. Nachdem innerhalb kürzester Zeit tausende von unabhängigen Studios, Labels, Gruppen etc. auf der Bildfläche erschienen waren, versanken diese entweder genauso schnell oder wurden selber zu Big Companies im Miniaturformat. Dies gab Peter derart zu denken, daß er 1979 sogar einen ersten Plattenvertrag mit 'Beggars Banquet' in den Wind schlug, um seine eigenen unabhängigen Wunschorstellungen, die sich nicht an ein feststehendes Konzept klammerten, verwirklichen zu können. Von da an fuhr er zweigleisig - auf der einen Seite als Gitarrist zahlreicher Formationen, auf der anderen als Soundtüftler, der mit seinem Vier- Spur- Recorder (TEAC 144) im Bade- und Schlafzimmer nach neuen musikalischen Horizonten forsch.

Nachdem er sich viele Jahre als Livemusiker und Solotüftler verdient hatte, bekam seine damalige Gruppe FINISH THE STORY 1986 die erste Gelegenheit dazu, ein Stück auf dem Plattensampler eines Magazins zu veröffentlichen. Nach den dabei gesammelten negativen Erfahrungen entschloß sich Peter Bright nun endgültig, dem etablierten Musikbusiness und der Plattenindustrie den Rücken zu kehren und nur noch auf Cassettenbasis zu arbeiten. Mit Veronica Henry und Steve Portno gründete er das Projekt THIS WINDOW. Nach zwei Jahren Experimentierstadium erschienen erste einzelne Tracks auf den beiden belgischen K7- Labels 'Insane Music' und 'EE- Cassettes', die Peter viel Auftrieb in seinem Schaffen gaben. Im Juli 1988 erschien auf seinem eigenen Tapelabel 'M4 TR' die erste THIS WINDOW- Cassette 'Hope'. Mit ihr begann die Gruppe ihren unnachahmlichen Stil zu manifestieren, der sich aus der Auflösung konventioneller Musikstrukturen aus Wave/ Pop/ Punk/ Elektronik und der Fort-

führung in neuzusammengedachte Klanggemälde zusammensetzt, zu der sich in der letzten Zeit auch Elemente der E- Musik gesellt haben, etwa Pianostücke, Operngesänge und kammermusikalische Essenzen - einer Art theatralischer Musikszenierung oder auch einem imaginären Soundtrack vergleichbar. Im Mai 1989 folgte ebenfalls auf M4TR das zweite Tape 'Jude The Obscure', und im November auf dem belgischen EE- Label 'Extraction', das in Zusammenarbeit mit Maurice



Keogh und Nicola Mumford von FINISH THE STORY entstand und den experimentellen und theatralischen Charakter erweiterte. 1990 erschienen die Cassetten 'En Face' auf Tears Compilations/ Paris und 'Morning' auf Ire Tapes/ Deutschland, die beide ältere, unveröffentlichte und neubemischte Stücke enthalten. Auf dem amerikanischen 'A State Of Flux'- Label kam es außerdem zur ersten außereuropäischen Veröffentlichung - 'A Plate Of Ducks', eine C-60, die auf der ersten Seite eine 30-minütige Instrumentalkomposition enthält. 1991 sind bisher zwei Veröffentlichungen erschienen - 'Ignition Mix' auf Old Europa Café/ Italien, wiederum mit Remixen und Outtakes versehen, und die M4 TR- Compilation 'The Goat', ein Konzeptwerk über das mythologische Symbol der Ziege, an dem sich außer THIS

WINDOW noch EL SMOUT/ UK, MIKE SHIRRA/ UK, SELFS WITHOUT SHELLS/ NL, KLIMPEREI/ F und SHA 261/ F beteiligten. Außerdem wurden in den letzten drei Jahren auf nahezu zwanzig internationalen Tapesamplern Stücke veröffentlicht, u.a. auch eine Liveaufnahme aus einer belgischen Radio- Performance. Peter Bright definiert seine Musik und sein Projekt nicht nach einem feststehenden Konzept oder gar einer Philosophie, sondern stellt sich strikt dagegen: "Es gibt zwei Sorten von Menschen - solche, die Dinge tun, und solche, die darüber reden. Ich zähle mich selber zur ersteren Gruppe, denn ich habe diese Situationen, in denen der Hauptteil des kreativen Prozesses darin besteht, darüber zu reden. Ich glaube nicht, daß Philosophie und Kreativität in vielen Fällen miteinander

harmonisieren können, und auch bei THIS WINDOW würde ich philosophische Konzepte nur als Gefahr betrachten." Zur kompromißlosen und stillstisch nicht festlegbaren Stellung von THIS WINDOW erwidert Peter: "Viele Kritiker haben sich negativ über die musikalische Schizophrenie von THIS WINDOW geäußert. Ich finde dies nicht weiter problematisch, denn jedes noch so verzerrte oder ungreifbare Stück unsere Musik entsteht aus einem logischen Denkprozeß heraus und ergibt ein fertiges Produkt. Dabei ist es völlig unwichtig, ob es das Etikett 'Rock n'Roll' oder 'Experimentelles' erhält. Die Idee liegt darin, all diese noch so unterschiedlichen Fragmente zusammenzufügen und einen völlig neuen Stil zu kreieren, den man mit einer einzelnen feststehenden Stilrichtung niemals erreichen könnte. Stille und Imagehaftigkeit sind die größten Zerstörer der Kreativität. Ich selber habe mich niemals dazu verpflichtet gefühlt, irgendeiner Modewelle zu folgen." Genau diese Position verleiht THIS WINDOW seinen eigentümlichen Reiz, der natürlich auch einiges Hörverständnis erfordert. Ist dies aber erstmal vorhanden, wird man die Faszination in ihrer Musik entdecken, die bei aller Konfusion letztendlich doch immer ein Gesamtbild aufweisen kann. Demgemäß lautet das Hauptziel Peters: "Musik ist eine Ansammlung von Klängen, die sich immer wieder erneut zusammenfügen lassen, um wieder ein Ganzes zu ergeben. Ich hoffe, das ist es, was THIS WINDOW auszudrücken vermag."

Uwe Wolfmum/ Matthias Lang

Tapeography:

07/88 Hope
05/89 Jude The Obscure
11/89 Extraction
03/90 En Face
07/90 Morning
11/90 A Plate Of Ducks
01/91 Ignition Mix
03/91 The Goat

Kontakt: THIS WINDOW, c/o M4 TR, 63 Crabtree Lane, Bromsgrove, Worcs. B61 3NY, England.

